

Österreichische Post Aktiengesellschaft
Unternehmenszentrale
z. Hdn. Vorstand
Rochusplatz 1
1030 Wien

Fachverband Druck

Straße der Wiener Wirtschaft 1
1020 Wien

T 01/514 50 – 3313
E druck@wko.at
W wko.at/druck

Wien, am 20.10.2025

Betrifft: Neue postrelevante Abläufe - Info.Mail bzw. Sponsoring Post

Sehr geehrter Herr Generaldirektor Oblin,
sehr geehrter Herr Generaldirektor-Stellvertreter Umundum,

durch die Änderungen seitens der Österreichischen Post AG, bzgl. Info.Mail und Sponsoring Post entsteht für die österreichischen Druckereien ein erheblicher zusätzlicher Aufwand.

Neue Vorgaben, wie etwa das Erstellen der Postdokumente mindestens drei Tage vor Postaufgabe der Printmedien und das zusätzliche Hochladen des Layouts haben zur Folge, dass die Koordination deutlich umfangreicher wird.

Termine müssen angepasst werden, die Kommunikation mit dem Kunden gestaltet sich schwieriger, da die Adressdaten nun teilweise um drei bis vier Tage früher benötigt werden als bisher. Auch die Anforderungen zum Hochladen der Layouts bedeuten zusätzlichen Aufwand, der für die Druckereien nur schwer an die Kunden weiterverrechnet werden kann. Layouts bis zu 16 Seiten sollen vollständig hochgeladen werden, bei umfangreichen Layouts (ab 16 Seiten) sind Titelseite, Rückseite, Impressumseite und eine Inhaltsseite erforderlich. Das führt dazu, dass von den Kunden bereitgestellte Druckdaten angepasst werden müssen - etwa durch das Entfernen einzelner Seiten oder die Komprimierung von Dateien. Dies stellt wiederum einen zusätzlichen Arbeitsschritt dar, der zuvor nicht notwendig war.

Um sicherzustellen, dass eine Info.Mail oder Sponsoring Post tatsächlich zulässig ist und das Sendungsmuster von der Post freigegeben wird, besteht die Möglichkeit, vorab einen Layoutcheck im Portal der Österreichischen Post AG durchzuführen. Dies erfordert jedoch, dass das Layout vom Kunden früher bereitgestellt wird, da auch hier eine Rückmeldung seitens der Post bis zu 24 Stunden dauern kann. Diese zusätzliche Zeit ist im heutigen Produktionsalltag der Druckereien jedoch kaum mehr einzuplanen.

„Schnellschüsse“ - also Produktionen mit einer Durchlaufzeit von nur zwei Tagen bis zur Postaufgabe - sind daher künftig kaum mehr realisierbar. Laut Aussagen der Österreichischen Post AG: „Schnellschüsse gibt es dann keine mehr - in diesem Fall muss die Sendung als Brief aufgegeben werden.“

Gerade bei Produktionen, bei denen eine punktgenaue Zustellung beim Endkunden erforderlich ist, bedeuten die neuen Abläufe einen erheblichen Mehraufwand für die Druckereien - einen Aufwand, der selbstverständlich auch abgegolten werden sollte. Doch stellt sich die Frage: Soll dieser Mehraufwand tatsächlich vom Kunden getragen werden?

Zusammengefasst ergibt sich folgendes Bild: weniger Aufwand für die Post bei gleichzeitig steigenden Preisen, dafür deutlich mehr Aufwand für die Druckereien - die diesen an ihre Kunden weitergeben müssten, was wiederum zu Unzufriedenheit und möglicherweise sinkender Versandbereitschaft führen kann.

Wir schlagen daher ein weiterführendes Gespräch mit einem oder mehreren Post-Verantwortlichen vor, um eventuelle Möglichkeiten zur Verkürzung von Durchlaufzeiten auszuloten.

Wir stehen Ihnen gerne für die Vereinbarung eines gemeinsamen Termins zur Verfügung und ersuchen Sie um Bekanntgabe einer Kontaktperson an druck@wko.at.

Mit freundlichen Grüßen,

in Stellvertretung für alle Fachgruppen & Fachvertretungen Druck in den Bundesländern:

Fachvertretung Druck Burgenland, Vorsitzende Alexandra Sulyok

Fachgruppe Druck Kärnten, Obmann Mag. Daniel Kreiner

Fachgruppe Druck Niederösterreich, Obfrau Ing. Katja Erhart-Viertlmayr, MBA

Fachgruppe Druck Oberösterreich, Obmann Daniel Fürstberger

Fachgruppe Druck Salzburg, Obmann KommR Gerhard Aichhorn

Fachgruppe Druck Steiermark, Obmann KommR Ing. Mag. (FH) Gerhard Scharmer-Rungaldier

Fachgruppe Druck Tirol, Obmann Peter Aschenbrenner

Fachgruppe Druck Vorarlberg, Obmann Karl-Heinz Milz

Fachgruppe Druck Wien, Obmann Wolfgang Primisser

Fachverband Druck in der WK Österreich, Obfrau KommR Ingeborg Dockner



KommR Ingeborg Dockner
Fachverbandsobfrau



Mag. Nina Kesselgruber
Fachverbandsgeschäftsführerin



KommR Ing. Mag. (FH)
Gerhard Scharmer-Rungaldier
Fachverbandsobfrau-Stellvertreter
Fachgruppenobmann Steiermark



Wolfgang Primisser
Fachgruppenobmann Wien